



Ein Hoch auf die Konferenz am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Mit vielen Anregungen und Ideen, aber auch neuen Herausforderungen im Gepäck konnten die Teilnehmer ihre Heimreise wieder antreten. „Nächstes Jahr in Salzburg“ konnte man bei der Verabschiedung immer wieder hören.

## Neue Impulse für die Alumni-Arbeit

*Karlsruher Konferenz bietet aktuelle Trends und Perspektiven*

Die spektakuläre Nachricht über das kurz zuvor aus dem Badischen Landesmuseum in Karlsruhe gestohlene millionenteure Diadem der Großherzogin Hilda von Baden war zwar eine Erwähnung wert, beeinträchtigte jedoch nicht den weiteren Verlauf der 22. acn Konferenz am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 10. bis 12. Mai.

Professor Dr. Horst Hippler, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz und Schirmherr der Karlsruher Konferenz, eröffnete mit einem Grußwort. Auch wenn sich in den letzten zwanzig Jahren vieles am Charakter der Alumni-Aktivitäten geändert und weiterentwickelt habe, „bleiben die Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Alumni-Arbeit dieselben“, so Hippler. „Die Zufriedenheit der Studierenden, ihre Verbundenheit mit der Hochschule muss vom ersten Tag an eine hohe Priorität haben. [...] Nur eine Hochschule, die zufriedene Studierende hat, wird erfolgreiche Alumni-Arbeit betreiben können“, betonte der HRK-Präsident.

Sein Dank galt insbesondere dem Verband, der „die Alumni-Arbeit an den Hochschulen nicht nur praktisch unterstützt, sondern auch

immer neue Impulse gibt“. Er signalisierte darüber hinaus die Bereitschaft der HRK zu einer intensiveren Zusammenarbeit.

Rund 175 TeilnehmerInnen aus D-A-CH nahmen bei strahlendem Konferenzwetter an Workshops und Diskussionsrunden zu den Themen Alumni-Management, Career Service, Networking, Fundraising und Social Media teil. Renommiertere ReferentInnen aus dem deutschsprachigen Raum, aus Benelux sowie Italien und Großbritannien berichteten themenübergreifend von Konzepten, Trends und Perspektiven und gaben wertvolle Tipps für die tägliche Alumni-Arbeit. Das Programm bot viel Zeit für den persönlichen Erfahrungsaustausch, für das Intensivieren von alten und das Knüpfen von neuen Kontakten.

Ein viel gelobtes Novum erleichterte den Teilnehmern die Übersicht: acn bot eine Event-App für die Karlsruher Konferenz an. Übersichtlich strukturiert, einfach in der Handhabung, schnell im Zugriff und bei Bedarf aktualisiert, begleitete die App mit allen wichtigen Informationen den Konferenzablauf.

*Brigitte Kuntzsch*

## Editorial

*Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,*

die 22. acn Konferenz fand bei bestem Wetter am KIT in Karlsruhe statt. Zwischen den mehr als 175 Teilnehmern aus über 100 Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Alumni-Vereinen und universitären Fördergesellschaften fand ein hochinteressanter Austausch statt.

Die Vorstellung des ersten Hochschulrankings, das ausschließlich auf den Bewertungen der Ehemaligen basiert, hat große Beachtung gefunden. Für den Ausbau der Plattform setzen wir auf die aktive Teilnahme der über 3,5 Millionen Alumni, die durch unsere Mitglieder aktuell repräsentiert werden.

Der mit 10.000 Euro dotierte Alumni-Preis 2017 ging an die Leuphana Universität Lüneburg für ein exzellentes Social Media-Konzept zum Reputationsmanagement der Hochschule mit den Alumni in den Bereichen Alumni-Management, Career Service und Fundraising. Anerkennungen erhielten die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg (DKFZ).

Mit der TU Chemnitz haben wir aktuell unser 300. Mitglied aufgenommen. Wir freuen uns auch künftig über die Unterstützung des Beirats, der Regionalgruppen und aller KollegInnen, die sich aktiv für den Verband einsetzen.

Im Namen des Vorstands hoffe ich auf einen kontinuierlichen fachlichen Austausch und ein Wiedersehen 2018 bei der 23. acn Konferenz in Salzburg!

*Ihr Christian Kramberg  
Vorsitzender*

## 300. acn-Mitglied

Beim 8. Internationalen Alumni-Treffen in Chemnitz am 19. Mai überreichte acn-Vorsitzender Christian Kramberg der TU Chemnitz die offizielle Urkunde als 300. Mitglied. „Seit vielen Jahren profitieren wir bereits von den Erfahrungen des Verbands. So war es für die TU Chemnitz nur logisch, alumni-clubs.net beizutreten“, sagte Prorektor Professor Dr. Maximilian Eibl in seiner Ansprache.

## Exzellentes Social Media-Konzept

Preisträger des Alumni-Preises „Premium D-A-C-H“ 2017 ist die Leuphana Universität Lüneburg – Anerkennungen gehen an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg.



(von links) Thomas Tibroni, StudyCheck.de; Philip Dunkhase, Leuphana Universität; Andrea Japsen, Leuphana Universität; Tina Smetana, Universum Communications; Christian Kramberg, Vorsitzender alumni-clubs.net

Die mit 10.000 Euro dotierte und von Universum Communications sowie StudyCheck.de großzügig unterstützte Auszeichnung wurde während der 22. acn Konferenz am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verliehen.

„Nach vier Anträgen hat es endlich geklappt. Der Alumni-Preis ‚Premium D-A-C-H‘ 2017 geht an die Leuphana.“ freut sich Philip Dunkhase von der Lüneburger Universität. Damit würdigt der Verband alumni-clubs.net ein exzellentes Social Media-Konzept zum Reputationsmanagement der Hochschule mit den Alumni in den Bereichen Alumni-Management, Career Service und Fundraising.

„Für die Verwendung des Preisgelds gibt es bereits Ideen“, so Dunkhase. Auf dem Programm stehen der Ausbau des Alumni Angel-Programms, Social Relationship-Aktivitäten über LinkedIn und der Ausbau der Beziehungspflege.

Brigitte Kuntzsch

## Studienwahl statt Studienqual

Neues Hochschulranking verdient Aufmerksamkeit

Anfang Mai veröffentlichte alumni-clubs.net (acn) in Kooperation mit dem unabhängigen Hochschulbewertungsportal StudyCheck.de ein Hochschulranking, das ausschließlich auf den Bewertungen der Ehemaligen basiert. Auf der Webseite des Verbands (www.alumni-clubs.net) können Studierwillige rund 50.000 Bewertungen einsehen.

Auf der Suche nach dem passenden Studiengang, der Hochschulform und dem geeigneten Studienort sind persönliche Studienerfahrungen von Alumni eine wichtige Entscheidungshilfe. Die Ehemaligen können ihren Studiengang auf StudyCheck.de bewerten und außerdem einen persönlichen Erfahrungsbericht verfassen. StudyCheck generiert anhand dieser Bewertungen das Ranking.

Das Ranking ist nicht nur im Hinblick auf die ausschließliche Bewertung durch die Ehemaligen

beachtenswert, sondern punktet zusätzlich mit seiner Dynamik. Neu eingehende Bewertungen und Erfahrungsberichte werden kontinuierlich aufgenommen und sofort integriert.

Vorteile dürfte das Ranking nicht nur für die künftigen Studierenden, sondern auch für die Hochschulen bringen. Positive Bewertungen können im Rahmen des Reputationsmanagements einer Hochschule genutzt werden. Die Ehemaligen übernehmen die Rolle von Reputationsbotschaftern und sind öffentlichkeitswirksamer Bestandteil des Studierendenmarketings. Dieser Faktor gewinnt insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden rückläufigen Studierendenzahlen der nächsten Jahre an Bedeutung.

Brigitte Kuntzsch

## Wiedersehen in Salzburg

Nach der Konferenz ist vor der Konferenz. Standort der 23. acn Konferenz vom 10. bis 12. Mai 2018 ist die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS). Gastgeber ist der Alumni Club Universität Salzburg. Die Konferenz wird an der Naturwissenschaftlichen Fakultät stattfinden, die im Grünenland südlich der Festung liegt.

Von reizvoller Landschaft umgeben prägen attraktive Sehenswürdigkeiten das Erscheinungsbild der Kultur- und Mozartstadt. Salzburg ist eine Universitätsstadt mit Tradition. Namenspatron und Gründer der Universität im Jahre 1622 war der Fürsterzbischof Paris Graf Lodron.

### Naturwissenschaftliche Fakultät



Heute umfasst die Paris Lodron Universität Salzburg vier Fakultäten mit rund 18.000 Studierenden und rund 2.800 MitarbeiterInnen. Viele der Einrichtungen sind in der Salzburger Altstadt untergebracht. Den modernen Universitätscampus bilden die Naturwissenschaftliche Fakultät in Freisal und der 2011 fertiggestellte Unipark Nonntal.

BK

## Des Rätsels Lösung

Unter dem Titel „Gewusst? – Gewonnen!“ fragte ALUMNI NEWS in der letzten Ausgabe nach dem badischen Baudirektor Friedrich Weinbrenner (1766-1826), der als Baumeister und Stadtplaner die Großherzogliche Residenzstadt Karlsruhe nachhaltig prägte. Unter den richtigen Einsendungen machte Miriam Schneider, SRH Hochschule Heidelberg, das Rennen und bekam die Tagungspauschale für die 22. acn Konferenz in Karlsruhe erlassen.

BK

## Die Neuen

3

*Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.*

### Heidelberg und Calw

#### Netzwerkgedanken mit Leben füllen

Die Verbindung der ehemaligen Studierenden zu ihrer Hochschule aufrechtzuerhalten und sie ständig neu mit Leben zu füllen ist die Kernaufgabe des Alumni-Netzwerks der SRH Hochschule Heidelberg.

Mit rund 3.100 Studierenden und etwa 40 Studiengängen an den Standorten Heidelberg und Calw zählt die Hochschule Heidelberg zu den bundesweit größten privaten Hochschulen. Sie steht mit ihrem deutschlandweit einzigartigen Studienmodell, dem CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), für praxisnahe und kompetenzorientierte Lehre.

„Das CORE-Prinzip lebt davon, dass wir den engen Kontakt zur Praxis pflegen, um die Studierenden bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten“, sagt Miriam Schneider, Alumni-Beauftragte der Hochschule Heidelberg. „Als Türöffner und wichtige Impulsgeber spielen unsere Alumni dabei eine unverzichtbare Rolle.“

Miriam Schneider



Das Alumni-Netzwerk schafft dafür den Rahmen. Alumni-Feiern gehören ebenso dazu wie die Präsenz auf der hochschulweiten Karrieremesse des Career Development Centers. 2017 ist erstmals ein Alumni-Homecoming geplant. Künftig sollen Alumni gezielt als Hochschulbotschafter gewonnen werden. „Wir möchten den Netzwerkgedanken weiter mit Leben füllen“, sagt Schneider. „Gerade in Zeiten der Onlinekommunikation werden persönliche Kontakte immer wichtiger.“

Miriam Schneider

**Kontakt: Miriam Schneider**  
Alumni-Beauftragte  
miriam.schneider@hochschule-heidelberg.de  
www.hochschule-heidelberg.de

### Hamburg

#### Grandioser Ausblick

Die Kühne Logistics University (KLU) ist eine private, staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule in der Hamburger HafenCity und wurde in ihrer jetzigen Form 2010 gegründet. Die 250 immatrikulierten internationalen Studierenden der Hochschule spezialisieren sich in englischsprachigen Bachelor-, Master- und berufsbegleitenden MBA-Programmen in den Bereichen Logistik und Management. Dabei bekommen sie außer einem grandiosen Ausblick auf den Hamburger Hafen forschungsaffine Professoren sowie weitreichende Services geboten.



Kühne Logistics University

Der direkte Bezug zur Praxis wird an der KLU groß geschrieben und durch zahlreiche Vorträge von Gästen aus der Praxis und das verpflichtende Praktikumsprogramm vertieft.

Nachdem die ersten Absolventen die KLU 2012 verlassen haben, wurde das Career Development Office um das Alumni Relations Office ergänzt, welches der ehrenamtlichen KLU Alumni Association e.V. administrativ unterstützend zur Seite steht. Außer dem großen jährlichen Homecoming Event unterstützt das Alumni Relations Office die Vernetzung zwischen Studierenden und Alumni durch ein Matching-Program in der Praktikumsphase sowie verschiedene Angebote auf dem Campus, bei welchem Ehemalige und Studierende die Möglichkeit haben, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

Anne Rehmet

**Kontakt: Anne Rehmet**  
Career und Alumni  
anne.rehmet@the-klu.org  
www.the-klu.org

## 9. Bundestagung der Freunde und Förderer

Vom 27. bis 29. September 2017 findet an der Leibniz Universität Hannover die 9. Bundestagung der Freunde und Förderer deutscher Hochschulen statt. Organisiert wird die Tagung von der Leibniz Universitätsgesellschaft Hannover e.V.

LEIBNIZ UNIVERSITÄTSGESellschaft  
HANNOVER e.V.



Die Tagung findet im zweijährigen Turnus an wechselnden Hochschulstandorten statt und richtet sich an VertreterInnen der Fördervereine und Universitätsgesellschaften mit dem Ziel des Austausches und Vernetzens mit inhaltlichem Input.

Zwei Themenschwerpunkte sollen auf der dreitägigen Tagung in Hannover diskutiert werden, die Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzlage. Dabei soll gemeinsam erörtert werden, welchen Herausforderungen sich die Freundeskreise und Universitätsgesellschaften der Hochschulen künftig stellen müssen.

Kontakt: Leibniz Universitätsgesellschaft Hannover e.V.

Geschäftsführerin: Antje Doll

www.leibniz-universitaetsgesellschaft-hannover.de

### ALUMNI NEWS 2017-3 Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September) der ALUMNI NEWS ist am Montag, 21. August 2017.

Können Sie die ALUMNI NEWS mit einem außergewöhnlich schönen Foto aus Ihrer täglichen Alumni-Arbeit bereichern? Eine Bildunterschrift dazu reicht völlig aus.

Die Rubrik „Alumni im Fokus“ überrascht immer wieder aufs Neue mit bekannten Gesichtern. Bei der Suche nach renommierten Alumnae und Alumni können Sie die Redaktion unterstützen. Sicherlich haben Sie in den Reihen Ihrer Ehemaligen die eine oder andere Persönlichkeit, die Sie gerne vorstellen möchten.

Informationen bitte an

alumninews@alumni-clubs.net



## Social Media-Tipp

Startnext  
Crowdfunding-Plattform

Fundraising kann je nach inhaltlicher Ausrichtung und Struktur zum Aufgabenbereich des Career Service oder des Alumni-Managements gehören. Eine enge Vernetzung zwischen den Bereichen ist jedoch unerlässlich. Einige Universitäten und Alumni-Organisationen kombinieren bereits Crowdfunding mit Fundraising oder Gründerförderung und erleichtern damit die Umsetzung von innovativen Projekten.

Fundraiser, Alumni-Manager, Vordenker und kreative Menschen stehen oft vor den gleichen Herausforderungen: Die Idee bekannt machen, Unterstützer gewinnen, und das erforderliche Kapital einsammeln. Startnext wurde als erste deutsche Crowdfunding-Plattform gegründet, um hier Unterstützung zu bieten. Startnext gibt Künstlern, Kreativen, Erfindern, Social Entrepreneurs, Studierenden und Machern die Möglichkeit, ihre Ideen und Projekte vorzustellen, mit der Unterstützung von vielen Menschen zu finanzieren und eine Community aufzubauen. Inzwischen ist Startnext die größte Crowdfunding-Community für kreative und nachhaltige Ideen, Projekte und Startups im deutschsprachigen Raum. Best Practice-Beispiele und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Philip Dunkhase

## Vorgestellt

## Fünf an der Spitze

Vorstandswahlen in Karlsruhe

Die Mitglieder wählten am 12. Mai während der 22. acn Konferenz in Karlsruhe Christian Kramberg erneut zum Vorsitzenden und Dominik Kimmel zu seinem Stellvertreter. Philip Dunkhase und Lucia Lentes wurden als Beisitzer bestätigt. Neue Beisitzerin im Vorstand ist Beatrice Weinelt.

Edmund Zirra verlässt die Vorstandsrunde aus gesundheitlichen Gründen. Ihm gilt der Dank des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Mitglieder für sein jahrelanges Engagement und die Zeit, in der er die Verbandsarbeit mitgestaltet.



Neu im Vorstand: Beatrice Weinelt

Mit ihrer Wahl in den Vorstand übernimmt **Beatrice Weinelt**, Abteilungsleiterin Fundraising & Alumni und Geschäftsführerin alumni UNI Graz, das Ressort von Edmund Zirra. Sie ist künftig zuständig für die Bereiche Career Service und Existenzgründung.

Beatrice Weinelt absolvierte eine Marketing-Ausbildung und war als Public Relations-Verantwortliche in mehreren Branchen tätig. Seit 2004 arbeitet sie an der Karl-Franzens-Universität Graz, wo sie den Bereich Fundraising & Alumni aufbaute, zu dem auch das Career Center und die Werbung für den Campus gehören.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind bekannt. **Christian Kramberg** ist Gründungs-

mitglied von alumni-clubs.net und Vorsitzender des Vorstands seit 2003. Seit 2008 ist Kramberg geschäftsführender Gesellschafter bei MSW & Partner Personalberatung und Führungsnachwuchs GmbH. **Dominik Kimmel** ist ebenfalls Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender seit 2003. Er leitet seit 2004 den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mainz. **Philip Dunkhase**, Leuphana Universität Lüneburg, hat die kooperative Alumni-Organisationsstruktur an der Leuphana Universität aufgebaut. Seit 2009 ist er als Referent im Universitätsmarketing für die Bereiche Online-Marketing, Alumni, Studierenden-Marketing und Social Media verantwortlich. **Lucia Lentes** ist an der Goethe-Universität in Frankfurt tätig und kann auf vierzehn Jahre Berufserfahrung im Friend- und Fundraising sowie der Gewinnung von Förderern zurückblicken. Dazu gehören auch der Auf- und Ausbau der Alumni-Arbeit an der Universität.

*Wir wünschen dem Vorstand eine erfolgreiche Amtszeit!*

Brigitte Kuntzsch

11. Oktober 2017 / 16. Regionaltreffen Rheinland Pfalz/Saarland / Hochschule Mainz  
 12. Oktober 2017 / 18. Regionaltreffen Hessen/ALFA / Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main  
 19. Oktober 2017 / 15. Regionaltreffen Ost / Universität Leipzig  
 27. Oktober 2017 / 18. Regionaltreffen Baden-Württemberg / Universität Tübingen  
 8. November 2017 / 25. Regionaltreffen NRW / HÜF-NRW, Hagen  
 14. November 2017 / 14. Regionaltreffen Nord / Georg-August-Universität Göttingen  
 30. November 2017 / 14. Regionaltreffen Bayern / Hochschule Augsburg  
 Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter [www.alumni-clubs.net](http://www.alumni-clubs.net)  
 21. August 2017 / Redaktionsschluss ALUMNI NEWS 2017-3

## Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.  
[www.alumni-clubs.net](http://www.alumni-clubs.net)

## Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

## Grafik und Layout

Andreas Bonin, [www.zerotondo.de](http://www.zerotondo.de)

## Fotos

S. 1 Alexander Drollinger | KIT; S. 2 Alexander Drollinger | KIT (links) Salzburg, © Scheinast (rechts); S. 3 SRH Hochschule Heidelberg (links), KLU Hamburg (Mitte); S. 4 Universität Graz  
 alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 300 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

## Fotogalerie

5



## Bilder einer Konferenz

Impressionen von der 22. acn Konferenz vom 10. bis 12. Mai 2017 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Weitere Bilder zur Konferenz finden Sie [hier](#).

Fotos: Alexander Drollinger (AD), Dagmar Kramberg (DK), Nina Macher (NM)

